

Mitteldeutsche Zeitung

Widerstand gegen Straßenbahn: Anwohner in Heide-Süd gehen auf die Barrikaden

Von Dirk Skrzypczak
25.04.17, 09:45 Uhr



„Nicht mit uns!“ In der Allee, in der die betroffenen Anwohner stehen, soll einmal die Straßenbahn fahren. Dagegen regt sich breiter Widerstand.

Foto: Lutz Winkler

Halle (Saale) -

Uwe Schulemann wohnt seit 17 Jahren in Heide-Süd. Von seinem Grundstück sind es nur wenige Meter bis zum grünen Dreieck, dem Zentrum der Naherholung in dem schmacken Stadtteil. Ein breiter Grünstreifen mit einer Kastanienallee zieht sich hier Hunderte Meter durch das Wohngebiet. „Kommt die Straßenbahn, wird diese Idylle zerstört. Und ich habe die Gleise direkt vor der Tür“, schimpft Schulemann.

Er ist nicht der einzige Anwohner, bei dem sich Widerstand regt. Über 700 Personen haben bereits gegen eine Erschließung von Heide-Süd durch die Straßenbahn unterschrieben. Die Liste will Schulemann am Mittwoch im Stadtrat an Oberbürgermeister Bernd Wiegand (parteilos) überreichen.

Pläne der Stadtwerke Halle, den Stadtteil Heide-Süd an das Straßenbahnnetz anzuschließen

In Heide-Süd kocht Volkes Seele, Investoren drohen mit Klage. Im März waren Pläne der Stadtwerke bekanntgeworden, den Stadtteil an das Straßenbahnnetz

anschließen zu wollen. Im Gespräch ist ein 1,5 Kilometer langes Doppelgleis, das von der Heideallee abzweigt und über das grüne Dreieck bis zur Scharnhorststraße führt. Die Stadtwerke haben eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, die im Sommer vorliegen soll.



Geplante Stadtbahntrasse
Foto: MZ/Büttner

„Warum spricht man nicht im Vorfeld mit den Bürgern über so einen erheblichen Eingriff? Über den Nahverkehr kann man immer reden. Die Straßenbahn ist anderenorts natürlich sinnvoll, aber wir brauchen sie in Heide-Süd nicht“, sagt Bertholt Marquardt.

Anwohner in Heide-Süd: Statt acht Bushaltestellen gäbe es nur noch drei Straßenbahn-Haltepunkte

Gerhard Kotte sieht ebenfalls keine Verbesserung für den Nahverkehr, im Gegenteil. „Für die Straßenbahn müssten die Busse weichen. Statt acht Bushaltestellen wie heute gäbe es dann nur noch drei Straßenbahn-Haltepunkte. Das ist den Leuten nicht zuzumuten.“ Für ältere Einwohner und Schulkinder würde sich das Angebot im Nahverkehr deutlich verschlechtern, fürchtet Susanne Heinrich.



Andreas Scholtyssek
Foto: Privat

Kritik an den Investitionsplänen kommt auch aus dem Stadtrat. Andreas Scholtyssek (CDU) und Wolfgang Aldag (Grüne) hatten sich mit erbosten und verunsicherten Einwohnern getroffen. „Den ÖPNV regelmäßig auf den Prüfstand zu stellen, ist richtig. Mit diesem konkreten Projekt habe ich aber Bauchschmerzen. Das macht keinen Sinn“, sagt Scholtyssek. Heide-Süd sei zwei Jahrzehnte gewachsen. Wenn, dann hätte man die Straßenbahn von Anfang an mit einplanen müssen.

Straßenbahn: Stadtwerke Halle hoffen auf eine Förderung der Bausumme in Höhe von 90 Prozent

So sieht es auch Aldag. „In den Konzepten zur Verkehrs- und Stadtentwicklung taucht die Idee nicht auf. Und ich sehe die Notwendigkeit auch nicht.“ Heide-Süd sei sinnvoll geplant worden, das vorhandene Grün sei wichtig. „Und die Umweltbilanz lässt sich verbessern, wenn man perspektivisch auf Elektrobusse setzt“, sagt Aldag. Es sei bezeichnend, dass die Stadt einerseits das Projekt im Amtsblatt vorgestellt habe, „sich aber sperrt, konkrete Fragen zu beantworten“. Tatsächlich sind es in erster Linie wohl wirtschaftliche Gründe, die für die Stadtwerke eine Rolle spielen. So hofft der städtische Konzern auf eine Förderung der Bausumme in Höhe von 90 Prozent. Fährt die Tram statt der Busse, könnten jährlich 580.000 Euro Betriebskosten eingespart werden, hatte Geschäftsführer Matthias Krause in einer Beigeordnetenkonferenz vorgerechnet. Allerdings sei die Bahnanbindung vorerst nur eine Vision, eine Umsetzung erst nach 2020 denkbar. „Davon lassen wir uns nicht einlullen. Wehret den Anfängen“, sagt Uwe Schulemann. (mz)

– Quelle: <http://www.mz-web.de/26762362> ©2017

<http://www.mz-web.de/halle-saale/widerstand-gegen-strassenbahn-anwohner-in-heide-sued-gehen-auf-die-barrikaden-26762362>